



An
die politischen Parteien
im Kanton Zug

Zug, 06. August 2026

Wahlempfehlung für die Gesamterneuerungswahlen 2026

Sehr geehrte Damen Parteipräsidentinnen und Herren Parteipräsidenten

Die Offiziersgesellschaft des Kantons Zug vertritt die militärpolitischen Interessen der Offiziere unseres Kantons. Wie bereits 2018 und 2022 sprechen wir im Vorfeld der Gesamterneuerungswahlen Wahlempfehlungen aus. Grundlage bilden die drei nachstehenden Positionen. Sie geben die Kernforderungen der Schweizerischen Offiziersgesellschaft zur Verteidigungsfähigkeit unseres Landes wieder. Wir fragen damit nicht nach Parteiprogrammen, sondern nach der persönlichen Haltung der jeweiligen Kandidaten.

VERFAHREN

- Eine Wahlempfehlung erhält, wer alle vier Positionen vorbehaltlos mit Ja beantwortet. Die Wahlempfehlung wird mittels einem Zeitungsinserat publiziert, alle Kandidierenden mit einer Wahlempfehlung werden namentlich genannt;
- Teilzustimmungen, Vorbehalte und Ergänzungen werden nicht berücksichtigt;
- Zugelassen sind alle Kandidierenden, welche sich im Kanton Zug anlässlich der Gesamterneuerungswahlen vom 4. Oktober 2026 für ein öffentliches Amt auf gemeindlicher oder kantonaler Stufe zur Verfügung stellen;
- Es werden nur digitale Antworten im Antwortformular entgegen genommen
<https://forms.cloud.microsoft/r/SatxRzCA5N>
- Massgebend ist der **Eingang bis zum 31.08.2026**. Eine Nachfrist wird nicht gewährt.
- Die Verteilung an die Kandidaten Ihrer Partei obliegt Ihnen, wir schreiben auf kantonaler Stufe die Parteipräsidien an und danken Ihnen für die Weiterleitung an Ihre Kandidaten.

DIE DREI POSITIONEN

1. **Kernauftrag Verteidigung:** Die Armee muss konsequent auf die Verteidigung des Landes ausgerichtet werden. Das Ziel ist nicht, sich «so gut wie möglich» und «so lange wie möglich» zu verteidigen, sondern eine nachhaltige Verteidigungsfähigkeit, mit der unsere Truppen ein Gefecht bestehen. Subsidiäre Einsätze und Nebenaufgaben sind diesem Kernauftrag unterzuordnen.
2. **Mittel und Dringlichkeit:** Die Aus- und Aufrüstung der Armee duldet keine weitere Verzögerung. Die notwendigen Mittel sind bereitzustellen, auch wenn dies Kürzungen in anderen Aufgabenbereichen des Bundes bedeutet.
3. **Wehrpflicht und Bestände:** Die allgemeine Wehrpflicht ist das Fundament unserer Sicherheit. Die Wehrpflicht ist faktisch zur Freiwilligkeit geworden. Der Zugang zum Zivildienst muss so ausgestaltet werden, dass die Alimentierung der Armee nicht länger gefährdet wird. Wer dienstfähig ist, dient primär in der Armee.
4. **Nächste sicherheitspolitische Abstimmung:** Die Schweiz braucht eine leistungsfähige eigene Rüstungsindustrie sowie Export- und Beschaffungsregeln, die Ausrüstung, Unterhalt und Zusammenarbeit mit Partnerstaaten tatsächlich ermöglichen. Die Unterstützung der Änderung des Kriegsmaterialgesetz in der nationalen Volksabstimmung vom 29. November 2026 ist ein wichtiger Schritt zur Erreichung dieses Ziels.



Offiziersgesellschaft
des Kantons Zug

Die Publikation der Wahlempfehlung erfolgt anfangs September, wir werden Sie vorab mit einer Information bedienen, welche Kandidaten eine Wahlempfehlung erhalten.

Freundliche Grüsse
Offiziersgesellschaft des Kantons Zug

Major Gregor Bruhin
Präsident